

Sonntag, 6. Dezember 2009 17:00 Uhr
JESTETTEN, KATH. KIRCHE ST. BENEDIKT

Adventskonzert



KINDER- UND JUGENDCHOR
DES OPERNHAUSES ZÜRICH

ROSA-MARIA HERNANDEZ Sopran
SEBASTIAN RAFFELSBERGER Oboe

Klavier und Leitung:
ERNST RAFFELSBERGER

TRADITIONELL
CHRISTOPH GRAUPNER
(1683 – 1760)

Veni, veni Emmanuel
Wie schön leuchtet der Morgenstern

FELIX MENDELSSOHN -
BARTHOLDY (1809 – 1847)
aus „Elias“, op. 70

Laudate pueri, op. 39, Nr. 2
Engelsterzett

Sei stille dem Herrn

JOHANN SEBASTIAN BACH
(1685 – 1750)
Choralvorspiel BWV 659

Nun komm der Heiden Heiland

TRADITIONELL

Maria durch ein Dornwald ging
Es kommt ein Schiff geladen
O Heiland, rei die Himmel auf

FRANZ SCHUBERT
(1797-1828)

Ave Maria
CLAUDIA AUF DER MAUR

TRADITIONELL
GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
(1685 – 1759)

Macht hoch die Tür
Tochter Zion, freue dich

BENJAMIN BRITTEN
(1913 – 1976)
Missa brevis in D, op. 63

Kyrie
Gloria

PIETRO ALESSANDRO YON
(1886 – 1943)

Gesù Bambino

TRADITIONELL

Vom Himmel hoch
Nun sei uns willkommen

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
aus „Neun Deutsche
Arien“ HWV 207

Meine Seele hört im Sehen
STEPHANIE RITZ

CARLOS ALBERTO IRIGARAY
(1916–1987)
aus „Navidad Criolla“

Villancico de los pastores
Villancico del Niño Dios
Ave Maria - Canción
Villancico de la paz
Villancico de la estrellita
Le estrellita de Belén – Cancion
Villancico de la Sagrada Familia

BENJAMIN BRITTEN
Missa brevis in D, op. 63

Sanctus
Agnus Dei

TOMASO ALBINONI
(1671 – 1750/51)
aus „Concerto a cinque“

Adagio

ENGELBERT HUMPERDINCK
(1854 – 1921)
aus „Hänsel und Gretel“

Abendsegen

FRANZ SCHUBERT Wiegenlied

MAX RAGER Mariä Wiegenlied
(1873 – 1916) MARIE-THÉRÈSE ALBERT

JOHANN SEBASTIAN BACH
 aus dem
„Weihnachtsoratorium“ Flößt mein Heiland

TRADITIONELL Engel auf den Feldern singen
 Als ich bei meinen Schafen wacht
 Zu Bethlehem geboren
 In dulci jubilo

ORLANDO DI LASSO
 (1532 – 1594)
Motette aus „Magnum
opus musicum“, 1604 Alleluja, laus et gloria

JOHANN RITTER VON
 HERBECK
(1831 – 1877) Pueri concinite

TRADITIONELL Hodie Christus natus est

Wir bitten Sie erst am Ende des Konzertes zu applaudieren.

Eintritt frei - Kollekte

KINDERCHOR DES OPERNHAUSES ZÜRICH

Der Kinderchor des Opernhauses Zürich wurde 1985 für Jean-Pierre Ponnelles Neuproduktion von Bizets „Carmen“ gegründet und gastierte mit dieser erfolgreichen Inszenierung schon bald darauf in Dresden und Athen.



Mit der Zeit entwickelte sich ein festes Ensemble, welches in den verschiedensten Produktionen im Opernhaus, aber auch z.B. im Zürcher Hallenstadion bei Puccinis „Turandot“ und Mussorgskis „Boris Godunow“ (in russischer Sprache) auftrat.

Inzwischen wirken ca. 50 Kinder regelmässig in diesem Ensemble mit. Einzelne von ihnen übernehmen in einigen Opern sogar kleinere Solopartien. Neben dem Kinderchor existiert seit geraumer Zeit ein Jugendchor, der sich zum grössten Teil aus den ehemaligen Kinderchormitgliedern zusammensetzt. Beide Chöre erarbeiten nicht nur gemeinsame, sondern mehrheitlich auch voneinander unabhängige Programme. Die Zahl der Auftritte in immer aufwendigeren Inszenierungen am Opernhaus beträgt gegenwärtig 10 bis 15 verschiedene Werke pro Jahr.

Ausserhalb des Opernhauses ist der Kinderchor in den letzten Jahren immer wieder mit eigenen Kirchenkonzerten unter seinen Leitern Jürg Hämmerli und Ernst Raffelsberger aufgetreten, darüber hinaus aber auch in „Anna Jenatsch“ von Martin Derungs unter Räto Tschupp, in Berlioz' „Te Deum“ unter Alex Hug in der Zürcher Tonhalle sowie im Rahmen eines Konzertes von Céline Dion im Letzigrundstadion.

Gastspielreisen führten den Kinderchor nach Deutschland (Krefeld), Italien (Verona) und Grossbritannien (London).

JUGENDCHOR DES OPERNHAUSES ZÜRICH

Als während der Spielzeit 1999/2000 für die verschiedensten Opern und Operetten wie zum Beispiel «Simplicius» oder «Die Rose vom Liebesgarten» ausschliesslich die älteren Mitglieder des Kinderchores benötigt wurden, formierte sich eigens dazu eine neue Gruppierung. Durch das häufige gemeinsame



Proben begann das Ensemble bald eine eigene Dynamik zu entwickeln und entsprang schlussendlich im Juli 2002, zur Premiere von «Carmen», definitiv dem Kinderchor: Der Jugendchor war informell geboren und erschien erneut

geschlossen auf der Bühne zur Wiederaufnahme von «Hänsel & Gretel» im Jahre 2003.

Heute ist der junge Chor fester Bestandteil des Opernhauses Zürich. Pro Spielzeit hat er durchschnittlich zwischen 40 und 80 Auftritte. Er unterstützt dabei den Kinderchor oder tritt gemeinsam mit dem Zusatzchor und dem Berufschor auf. In einigen Opern bestreitet er auch eigene Auftritte als Jugendchor, etwa in «Königskinder» (Kinder des Besenbinders), «Le Cid» (jeunes filles) oder «Das schlaue Fuchslein» (Hühner). Zudem sind einzelne Mitglieder in verschiedenen Opern wie «Tosca», «Macbeth», «Tannhäuser», «L'Amore dei tre Re» und «Königskinder» als Solistinnen zu hören. Ausserhalb des Opernhauses gehören eigene Konzerte, auswärtige Gastspiele, Messen an kirchlichen Feiertagen oder auch geschlossene Veranstaltungen von Firmen und Stiftungen ebenso zum Jahresprogramm wie Auftritte in den grossen Konzerthäusern (meist mit den anderen Chören des Opernhauses, beispielsweise für das Requiem von Verdi, die Symphonie Nr. 9 von Beethoven oder Navidad Criolla von Kurt Pahlen).

Obwohl der Schwerpunkt des Chores in der Oper und der klassischen Musik liegt, ist er bei der Stückauswahl flexibel. Für Konzerte werden Programme erarbeitet, die ein breites Spektrum abdecken: von Kirchenmusik und klassischer Musik über Volks- und Filmmusik bis hin zu zeitgenössischer Musik.

Der Jugendchor des Opernhauses Zürich besteht aus über zwanzig begeisterten Sängerinnen, im Alter zwischen etwa 15 und 30 Jahre; ein grosser Teil hat ehemals im Kinderchor mitgewirkt. Viele der Mitglieder sind auch neben dem Opernhaus musikalisch tätig, sei dies in anderen Chören, in einem Orchester oder in ihrem Studium.

ERNST RAFFELSBERGER

Ernst Raffelsberger wurde 1961 in Oberösterreich geboren. Er studierte Musikpädagogik und Kirchenmusik an der Wiener Musikhochschule und anschliessend Chorleitung am Salzburger Mozarteum. Von 1983 bis 1986 war er Kapellmeister der Wiener Sängerknaben. In dieser Zeit leitete er das Ensemble in Wien und auf Tournées durch Europa, Südafrika, Kanada und die USA. Ab 1986 war Ernst Raffelsberger Chordirektor und Kapellmeister am Landestheater Salzburg (Mitwirkung bei der Salzburger Mozartwoche und den Salzburger Festspielen). 1989 wurde er von Donald Runnicles an das Theater in Freiburg/Breisgau berufen. Am Opernhaus Zürich ist Ernst Raffelsberger seit Herbst 1993 als 2. Chordirektor engagiert.

